

Probleme bei der Darstellung? Lesen Sie den Newsletter [hier](#) online.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktive der Interkulturellen Woche,

mit der bundesweiten Vorbereitungsstgung, die in diesem Jahr komplett digital stattfand, ist für viele Organisierende der Startschuss für die Planungen der Interkulturellen Woche 2021 gefallen. Noch ist nicht klar, wie die Rahmenbedingungen im Herbst sein werden, doch wir sind zuversichtlich, dass dann auch wieder Präsenzveranstaltungen stattfinden können. Für Ihre Öffentlichkeitsarbeit stehen ab sofort die Motive der IKW 2021 zum Download bereit, außerdem haben wir in diesem Newsletter einige Vorschläge, wie Sie sich mit anderen Engagierten vernetzen und so Synergien schaffen können. Zudem blicken wir auf die Vorbereitungsstgung zurück. Bleiben Sie gesund!

Jetzt zum Download: Die Motive zur Interkulturellen Woche 2021

Unser Hashtag für 2021: #offengeht

Das Kunstwerk "Der gesprengte Ring"

Rückblick: Die bundesweite Online-Vorbereitungsstgung

Festjahr: "1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland"

"#HandinHand - Rettungskette für Menschenrechte"

Zusammen engagiert: Die „Aktionswochen für die Menschenwürde“

Christen und Muslime gemeinsam gegen Hass und Hetze

Synergien nutzen: Vernetzung mit anderen Aktionswochen



Jetzt zum Download: Die Motive zur Interkulturellen Woche 2021

Die Motive zur Interkulturellen Woche 2021 sind da und können ab sofort in verschiedenen Formaten über unsere Homepage [heruntergeladen](#) werden. Voraussichtlich ab Anfang Mai ist dort auch die Bestellung der gedruckten Materialien möglich. Das Motto der Interkulturellen Woche 2021 lautet **#offengeht**. Der vorgeschlagene Termin ist 26. September bis 3. Oktober, der bundesweite Auftakt findet am 26. September in Rostock statt, der "Tag des Flüchtlings" ist am 1. Oktober.



Unser Hashtag für 2021: #offengeht

Wenn Sie auf Facebook, Twitter oder Instagram über die Interkulturelle Woche posten, nutzen Sie den Hashtag **#offengeht**. Der Hashtag ist so etwas wie ein Inhaltsverzeichnis - wer darauf klickt, sieht alle Beiträge, die mit dem #-Symbol und dem entsprechenden Stichwort gekennzeichnet sind. Ziel ist es, dass möglichst viele Posts mit #offengeht veröffentlicht werden, um damit Aufmerksamkeit für diese Botschaft und die Interkulturelle Woche zu schaffen. Auf unseren Motiven ist das Motto nicht wie bei Hashtags üblich zusammengeschrieben, was vereinzelt zu Rückfragen geführt hat. Die Darstellung hat aber rein ästhetische Gründe.



Das Kunstwerk "Der gesprengte Ring"

"Der gesprengte Ring" ist ein Kunstwerk, das in Form einer von Anna und Andreas Eichlinger geschaffenen Skulptur auf die zerstörerische Kraft des Rechtsterrorismus in Deutschland hinweist und den Weg des möglichen Heilungsprozesses interaktiv darstellt. Das schrittweise Wieder-Zusammenfügen des Kreises steht symbolisch für den Prozess der Heilung einer starken Vielfaltsgesellschaft, die bleibende Wunden nicht überspielt. Das Kunstwerk wurde beim bundesweiten Auftakt zur Interkulturellen Woche 2020 in der Münchner Frauenkirche präsentiert, nun kann es bei Gedenkveranstaltungen und Gottesdiensten eingesetzt werden. Auch Adaptionen vor Ort sind möglich. Wenn Sie Interesse haben, dann schreiben Sie uns bitte eine Mail an info@interkulturellewoche.de. Gerne lassen wir Ihnen eine ausführliche Dokumentation über das Kunstwerk zukommen und besprechen die Möglichkeit des Einsatzes in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Foto: Erzbischöfliches Ordinariat München / Hendrik Steffens



Rückblick: Die bundesweite Online-Vorbereitungsstgung

Mit einer Rekordbeteiligung ist am Samstag, 20. Februar, die bundesweite Vorbereitungsstgung zur Interkulturellen Woche zu Ende gegangen, die zum ersten Mal komplett digital stattfand. Bis zu 230 Haupt- und Ehrenamtliche aus dem gesamten Bundesgebiet, die vor Ort die IKW organisieren, setzten sich an zwei Tagen in unterschiedlichen Formaten mit dem Motto **#offengeht** auseinander. Wir bedanken uns bei allen Referierenden, Moderierenden, allen Sprecher*innen, unseren Kooperationspartner*innen und natürlich bei den Teilnehmenden für spannenden Input, angeregte Diskussionen und fruchtbaren Austausch. Auf unserer Homepage finden Sie einen [Nachbericht](#) zur Tagung sowie eine [Sammlung von Materialien](#). Die Gesprächsrunde zum Thema "Asylpolitische Perspektiven für Deutschland und Europa" zum 70. Jahrestag der Unterzeichnung der Genfer Flüchtlingskonvention haben wir aufgezeichnet, das Video finden Sie [hier](#).

Festjahr 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

Im Jahr 2021 leben Jüdinnen und Juden nachweislich seit 1700 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Deutschland. Dieses bedeutende Jubiläum wird mit einem großen Festjahr gefeiert, für das eigens ein Verein gegründet wurde. Unter dem Namen **#2021JLID - Jüdisches Leben in Deutschland** werden bundesweit rund tausend Veranstaltungen ausgerichtet. Das ist eine großartige Gelegenheit, rund um diese Thematik auch im Rahmen der Interkulturellen Woche Veranstaltungen zu planen und dies gerne auch dem Festverein mitzuteilen. Weitere Informationen zum Festjahr finden Sie [hier](#).



"#HandinHand - Rettungskette für Menschenrechte"

Die Initiator*innen der Aktion **#HandinHand - Rettungskette für Menschenrechte** planen am 18. September eine Menschenkette von Hamburg bis nach Italien. Damit wollen sie ein Zeichen setzen für Menschlichkeit und gegen Antisemitismus sowie gegen das Sterben im Mittelmeer, verursacht durch die europäische Abschottungspolitik. Lokale Gruppen - also auch Organisierende der Interkulturellen Woche - können mitmachen und sich anmelden. Auch wenn Ihr Ort nicht auf der Route der Menschenkette liegt, können sie sich beteiligen. Alle Informationen finden Sie auf der [Homepage der Aktion](#).



Zusammen engagiert: Die "Aktionswochen für die Menschenwürde"

In Deutschland engagieren sich tausende Menschen mit einer großen Vielfalt an Aktionstagen und -wochen für ein friedliches Miteinander. Sie gestalten damit eine menschenfreundliche und solidarische Gesellschaft und treten ein gegen Diskriminierung, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Hass und Hetze. Im Arbeitskreis "Aktionswochen für die Menschenwürde" haben sich Initiativen zusammengeschlossen, die pro Jahr über 10.000 Veranstaltungen organisieren. Auch die Interkulturelle Woche gehört zu diesem Netzwerk, und wir empfehlen jeder und jedem, einmal bei den Partner*innen reinzuschauen:

- 7. bis 14. März 2021: [Woche der Brüderlichkeit](#)
- 15. bis 28. März 2021: [Internationale Wochen gegen Rassismus](#)
- 8. April 2021: Internationaler Roma-Tag
- 28. Mai 2021: [Tag der Nachbarn](#)
- 1. Juli 2021: [Tag gegen antimuslimischen Rassismus](#)
- 26. Sep. bis 3. Okt. 2021: [Interkulturelle Woche](#)
- 1. Oktober 2021: [Tag des Flüchtlings](#)
- 3. Oktober 2021: [Tag der offenen Moschee](#)
- 9. Okt. bis 9. Nov. 2021: [Aktionswochen gegen Antisemitismus](#)
- 10. Dezember 2021: Tag der Menschenrechte

Derzeit laufen die Internationalen Wochen gegen Rassismus. In diesem Zusammenhang möchten wir auf eine besondere Veranstaltung hinweisen, die am internationalen Tag gegen Rassismus stattfindet: Am 21. März laden die Vereinte Evangelische Mission und verschiedene evangelische Landeskirchen zu einem **digitalen Gottesdienst von BIPOC (Black, Indigenous, People of Color) auf YouTube** ein. Beginn ist um 10 Uhr. Die Gemeinden in Deutschland haben damit die Möglichkeit, diesen Gottesdienst auf ihren digitalen Kanälen zu übertragen, anstatt einen eigenen Online-Gottesdienst anzubieten. Der Trailer zum Gottesdienst ist [hier](#) zu finden. Alle sind herzlich zur Teilnahme an dem Gottesdienst eingeladen.



Christen und Muslime gemeinsam gegen Hass und Hetze

Der Gesprächskreis "Christen und Muslime" beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) bezieht angesichts antimuslimischer Diskriminierung, Rassismus, Hetze und Hass Position. Diese Positionierung gilt in gleicher Weise gegenüber dem zunehmenden Antisemitismus und jeder anderen diskriminierenden Anfeindung. Die [Erklärung](#) "Nein zu Hass und Hetze - Christen und Muslime gemeinsam gegen Islamfeindlichkeit" versteht sich als interreligiösen Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog, der dazu dienen soll, Menschen verschiedener religiöser oder weltanschaulicher Überzeugungen zu ermutigen, Vorurteilen zu begegnen sowie Ausgrenzungen und Übergriffe zu verhindern. In einem [Video](#) stellen Mitglieder des Gesprächskreises die wesentlichen Punkte vor. Die Erklärung kann ein Anstoß sein, Veranstaltungen zu den dort angesprochenen Themen im Rahmen der Interkulturellen Woche zu gestalten.



Synergien nutzen: Vernetzung mit anderen Aktionswochen

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind Themen, die zunehmend auch in der Interkulturellen Woche eine Rolle spielen. Das eröffnet den Veranstaltenden der Interkulturellen Woche die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit neuen Partner*innen - neue Formate können ausprobiert und neue Zielgruppen erschlossen werden. Darum ist die Interkulturelle Woche im vergangenen Jahr eine Kooperation mit mehreren Initiativen und Organisationen eingegangen, die ihre Aktivitäten vernetzen und sich auch 2021 gegenseitig unterstützen möchten. Das Motto lautet: **Gemeinsam für morgen**.

Fast alle Aktionswochen und -tage finden im Zeitraum der Interkulturellen Woche oder in direkter zeitlicher Nachbarschaft statt. Schauen Sie mal bei unseren Partner*innen rein - und wenn es sich anbietet, vernetzen Sie sich. Es spricht überhaupt nichts dagegen, dass die eine Aktionswoche mit Veranstaltungen im Programm der anderen mitmacht. Und nutzen Sie gerne den Hashtag **#gemeinsamfürmorgen**, wenn Sie in den Sozialen Netzwerken posten. Die Partner*innen der IKW, bei **Gemeinsam für morgen** sind:

- [Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit](#)
- [Engagement macht stark!](#)
- [Europäische Mobilitätswoche Deutschland](#)
- [Europäische Nachhaltigkeitswoche](#)
- [Faire Woche](#)
- [Hamburger Klimawoche](#)
- [ÖkoRausch](#)
- [World Cleanup Day](#)

Impressum
Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche (ÖVA), Postfach 160646, 60069 Frankfurt/Main, Telefon: 069 / 24 23 14-60, Fax: 069 / 24 23 14-71, E-Mail: info@interkulturellewoche.de, www.interkulturellewoche.de
[Facebook](#) - [Twitter](#) - [Instagram](#)
Redaktion: Steffen Blatt, Friederike Ekol
Bestellungen, Anfragen, Informationen und Veranstaltungshinweise bitte an info@interkulturellewoche.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte [hier](#) ab.